Tadschikistan kurz notiert

Gesundheitsräume

Die Resultate der beiden Gesundheitsräume in Dushanbe zeigen, wie großartig Gottes Missionskonzept funktioniert. Hier die Zahlen (seit Mitte 2006):

- Patienten – 1135
- Behandlungen – 4110
- Bibelstunden – 421
- Kleingruppen gegründet - 18 (!)

Aufgrund dieses Erfolges bat der dortige Vorsteher, zwölf weitere Behandlungsräume in ganz Tadschikistan zu installieren.

Aufgaben der Gesundheitsmissionare

1. Durchführung der Behandlungen in den Gesundheitsräumen und in den Heimen
2. Gründung und Betreuung von Kleingruppen
3. Hausbesuche (in den Familien der Patienten und Freunde, ...)
4. Besuch bei Gemeindegliedern, die am Rand stehen
5. Halten von Bibelstunden

6. Dienst in den Gemeinden (Durchführung von Seminaren, evangelistischen Programmen, Haus zu Haus-Arbeit, Buchevangelisation, Predigen)

Ausbildung

Außer drei Kursen in Tadschikistan (zwei Tages- und ein Abendkurs) wird unser Lehrerteam dieses Jahr auf Wunsch der Vereinigungsvorsteher noch einen Kurs in Usbekistan und auch erstmals einen in Kirgisien durchführen. Diese Kurse dauern vier Wochen und dienen der Grundausbildung zum Gesundheitsmissionar. Geeignete Absolventen werden dann zu Pionieren weiter ausgebildet. Die Lebenshaltungskosten sind enorm gestiegen. Damit haben sich in den letzten drei Jahren die Kosten pro Missionar verdoppelt.

Förderkreis
Tadschikistan

ASI - Verein adv. Geschäftsleute Österreich, „Tadschikistan“

Bankverbindung für Spenden
Kto. Nr.: 92.127.654
BLZ: 60 000 PSK
IBAN: AT056000000092127654
SWIFT/BIC: OPSKATWW

Infrastruktur

- **Mitarbeiterunterkunft in Dushanbe**: Große Freude herrscht unter den Pionieren in Dushanbe, denn sie können ab September in eine neu erworbene Wohnung einziehen. Dies beendet ihre bis dato ungeregelte Unterbringung. In Ermangelung anderer Unterkünfte mussten sie ein Jahr lang zwischen den Sitzreihen einer Gemeinde schlafen.

- **Sanitarium**: Das geplante Sanitarium wird ein Zentrum für die Gesundheitsmission in Zentralasien sein - mit enormen Einfluss auf viele unerreichte Gebiete. Die Architektenpläne sind fertig. Das Mitarbeiterteam ist bereits ausgebildet und steht im vollzeitlichen Missionseinsatz. Nun werden dringend Sponsoren für diesen Bau gesucht. Projektsumme etwa 280.000 USD. ■

Von Klaus Reinprecht

1. YOUTH IN MISSION CONGRESS

Immer mehr adventistische Jugendliche in Deutschland sehnen sich nach einer Erweckung. Sie haben den Formalismus und die Lauheit in unseren Gemeinden satt. Sie wollen eine klare biblische Botschaft, eine gesunde adventistische Identität und lebendige Gottesdienste.

Aus diesem Wunsch heraus ist bei einigen Jugendlichen die Vision entstanden, einen Jugendmissions-Kongress zu organisieren, um Jugendliche für Jesus und seine Gemeinde zu begeistern und sie zur Mission zu motivieren und auszubilden.

Die Leitung der Baden-Württembergischen und der Nordbayrischen Vereinigung sowie der Österreichische Union haben sich entschieden, diese jungen Leute in ihrem Vorhaben zu unterstützen. So wurde aus der Vision das konkrete Vorhaben, vom 31.10.-4.11.2007 in Mannheim den 1. Youth in Mission Congress zu veranstalten. Erwartet werden bis zu 1000 Teilnehmer.

Die Jugendlichen erwarten packende Predigten, ansteckende Missionsberichte, tiefe geistliche Gemeinschaft, gute Musik und Workshops zu den Schwerpunkten Jüngerschaft, adventistische Identität und Mission.

Sprecher sind: Louis Torres, Alden Ho, Jiri Moskala, Erhard Biro, Peter Joseit, Winfried Vogel, Frank Hasel, Heinz Schaidinger, Martin Pröbstle u.v.m.

Infos und Anmeldung unter www.youthinmission.info

ASI-Deutschland Tagung

Die Nord- und Südbayerische Vereinigung werden evangelistisch interessierte Gemeindeglieder zu ausgewählten Veranstaltungen der nächsten ASI-Tagung entsenden. Hintergrund ist das Interesse an Schulungsmaßnahmen für Ernte-evangelisation durch Laienglieder. Referent ist Robert Folkenberg. Das Treffen wird vom 8.-11. November 2007 im Hotel Sonnenhügel in Bad Kissingen in der Rhön stattfinden. *(ASI-News 15. 5. 2007)*

www.asideutschland.de